

# Ortsgemeinde Berschweiler bei Baumholder Dorfmoderation



## Protokoll Dorfmoderation

---

### 2. Treffen Arbeitskreis 1 „Innenentwicklung/Flächenmanagement“

**Teilnehmer:** Herr Ortsbürgermeister Becker, Ortsgemeinde Berschweiler  
4 Berschweiler Bürgerinnen und Bürger  
Herr Dominik Hüscher, Herr Christoph Platen, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Frau Cathrin Minor, Herr Thomas Zellmer (Protokoll), Büro Stadt-Land-plus

**Datum:** 05. Juli 2010, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr im Schützenhaus

---

#### Einstieg in die Thematik

Herr Ortsbürgermeister Peter Becker begrüßte die Anwesenden und erläuterte, dass die Ortsgemeinde die Dorfwerkstatt, in deren Rahmen sich die Arbeitskreise treffen, nicht als einmalige Aktion im Zuge der Dorferneuerung sieht, sondern vielmehr als Dauereinrichtung, die die Dorfentwicklung von Berschweiler langfristig begleitet. Umso mehr gab er sein Bedauern zum Ausdruck, dass sich wieder nur 4 Bürgerinnen und Bürger zum Arbeitskreistreffen eingefunden haben. Dies wurde zum Anlass genommen, über eine Zusammenlegung der beiden Arbeitskreise, Arbeitskreis 1 „Innenentwicklung/Flächenmanagement“ und Arbeitskreis 2 „Ortsbild/Grünflächen/Gewässer“ nachzudenken. Letzterer ist mit etwa 10 Personen beim 1. Treffen deutlich stärker besetzt. In beiden Arbeitskreisen wurde bereits im Vorfeld festgestellt, dass es inhaltlich zu Überschneidungen kommt. Hinzu kommt, dass vor allem bei dem für Berschweiler bedeutenden Thema „Leerstand“ besonders kreative und auch unkonventionelle Ideen gefragt sind, die in einer größeren Gruppe unter Umständen eher entwickelt werden. Der Arbeitskreis 2 trifft sich in der kommenden Woche. Dort soll von Seiten des Arbeitskreises über eine Zusammenlegung der beiden Arbeitskreise entschieden werden. Im Falle einer „Fusion“ der Arbeitsgruppen finden gegebenenfalls ein bis zwei Treffen zusätzlich statt.





Der Moderator gab einen Rückblick auf die Ergebnisse und Inhalte des 1. Treffens sowie die vereinbarten Aufgabenstellungen dieses Arbeitskreises:

- leerstehende Gebäude und drohender Leerstand
- Baulücken
- Grundstückszusammenlegung Pflanzgärten Bornberg
- Verbesserung der Gewässersituation im Ort
- Konzeptzuschnitt und Ausweisung von ortsnahen Spazierwegen.

Auf Grund der geplanten Zusammenlegung mit dem Arbeitskreis 2 wurde von dem ursprünglichen Vorhaben abgewichen, das umfassende Thema Leerstand in den Mittelpunkt des heutigen Treffens zu stellen (vgl. Protokoll 1. Treffen Arbeitskreis 1). Es wurden vielmehr die „kleineren“ Themen angesprochen, die in dieser Sitzung abschließend behandelt werden konnten. Da der Arbeitskreis 2 „Ortsbild/Grünflächen/Gewässer“ sich ebenfalls das Thema „Gewässer“ vorgenommen hat, wurde entschieden, heute auf die Bearbeitung dieser Thematik zu verzichten.

### 1. Pflanzgärten auf dem Bornberg

Die vielen kleinen Parzellen auf dem Bornberg stellen sich in einem verbuschten und zum Teil bewaldeten Zustand dar. Sie werden aktuell und vermutlich auch in absehbarer Zukunft nicht mehr als Pflanzgärten genutzt. Eine andere Nutzung ist nicht vorgesehen. Die Wege, die ursprünglich zumindest eine fußläufige Erschließung der Gärten sicherten, sind inzwischen zugewachsen und nicht mehr passierbar. Die Ortsgemeinde verfolgt das Ziel, die Eigentumsverhältnisse in diesem Bereich zu klären, denn – so wird vermutet – viele Eigentümer wissen nicht über ihre Eigentumsverhältnisse auf dem Bornberg Bescheid. Daher möchte die Ortsgemeinde den Eigentümern, die Gelegenheit geben, über das Instrument Flurbereinigung ihre Parzellen aufzugeben. Die Parzellen könnten für „kleines Geld“ oder als Schenkung entweder an die Ortsgemeinde oder gegebenenfalls an private Interessenten abgetreten werden. Der Wert vieler Parzellen wird vermutlich im zweistelligen Bereich liegen.

Die Flurbereinigung ist ein geeignetes Instrument, die heute nicht mehr erforderlichen und überholten Strukturen in diesem Bereich anzupassen und die Kleinparszellierung aufzulösen. Dazu wird nach





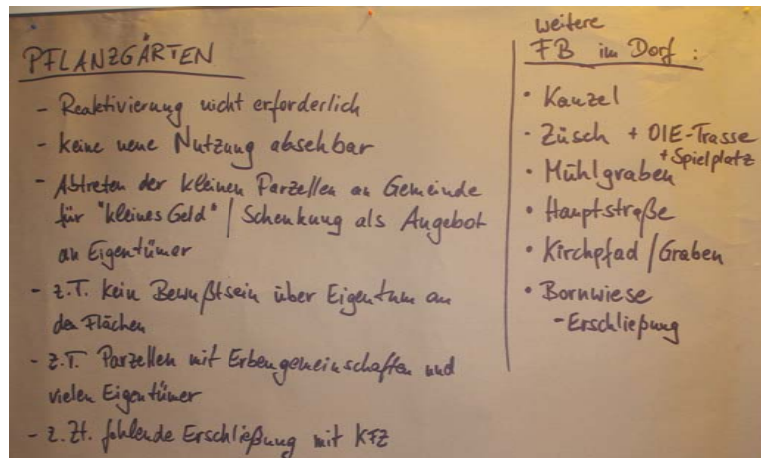
einer projektbezogenen Untersuchung (PU) ein reguläres Flurbereinigungsverfahren eröffnet. Alle Schritte der Flurbereinigung basieren auf der freiwilligen Teilnahme der Eigentümer. Angesichts der fehlenden Nutzungsperspektiven und der zum Teil nur fußläufigen Erschließung der Pflanzgärten in Hanglage wird davon ausgegangen, dass viele Eigentümer an einer Zusammenlegung interessiert sein werden.



Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Simmern wird für diesen Bereich ebenso wie für die folgenden Bereiche eine projektbezogene Untersuchung (PU) bzw. ein Flurbereinigungsverfahren in Gang setzen:

- Kanzel
- Züsch, OIE-Trasse und Spielplatz
- Mühlgraben
- Hauptstraße
- Kirchpfad/Graben
- Bornwiese.

Weitere Flurbereinigungsansätze ergeben sich gegebenenfalls aus den Projekten der Arbeitskreise.



## 2. Spazierwege

Als Spazierwege werden die ortsnahen Rundwege für die Berschweiler Bürgerinnen und Bürger verstanden. Derzeit existieren folgende Spazierwege, die zum Teil über Privatgelände führen:

- Bornwiese
- Züsch/Spielplatz/Eckersweiler Straße
- Kanzel
- Neubaugebiet/Auf Bächelsgraben/Eckersweiler Straße und
- Fußweg zum Bornberg.

Auch der Weg entlang des Weihers wird viel genutzt. Vie-





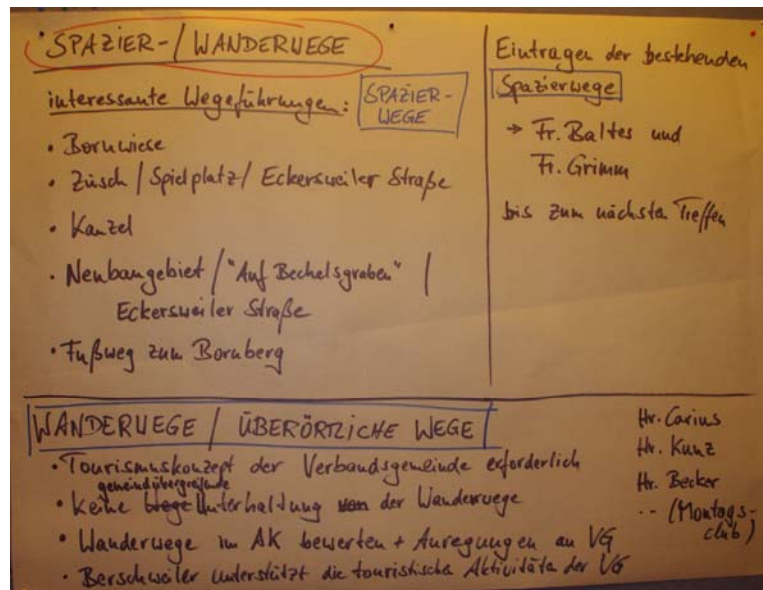
Die Wege innerhalb des Ortes befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand und sind daher weniger stark frequentiert.

Eine aktuelle Zusammenstellung der Spazierwege existiert nicht. Frau Lena Baltes und Frau Miriam Grimm werden die Spazierwege auf einem Plan erfassen und dem Büro Stadt-Land-plus zur Verfügung stellen, so dass beim nächsten Treffen eine Diskussionsgrundlage zur Verfügung steht. Dann soll über Lückenschlüsse und über die Parzellierung von Wegen nachgedacht werden.

### 3. Wanderwege

Unter Wanderwegen werden die überörtlichen Wege mit touristischer Bedeutung verstanden. Da diese nicht nur die Gemarkung von Berschweiler betreffen, ist eine Bearbeitung in einer übergeordneten Organisation erforderlich. Hier verspricht sich der Arbeitskreis erhebliche Impulse von einem Tourismuskonzept der Verbandsgemeinde Baumholder. Der aktuelle Zustand der Wanderwege wurde kritisch bewertet. Eine touristische Nutzung ist derzeit kaum gegeben. Dieses Potenzial sollte genutzt werden. Folgendes Vorgehen wurde beschlossen:

Herr Carius und Herr Becker sowie der Montagsclub besorgen sich die Wanderkarte der Verbandsgemeinde und überprüfen die dort eingezeichneten Wanderwege auf Aktualität und Stimmigkeit innerhalb der Gemarkung von Berschweiler. Die sich daraus ergebenden Anregungen (z.B. zur neuen Wegeführung/Anbindung Berschweilers an überörtliche Wege und zum Unterhalt der Wege) werden an die Verbandsgemeinde gegeben mit dem Signal, bei den diesbezüglichen Aktivitäten der Verbandsgemeinde unterstützend zur Seite zu stehen.



Beim nächsten Treffen des Arbeitskreises berichten Herr Carius und Herr Becker über die Ideen und Anregungen bezüglich der Wanderwege.

### Nächstes Treffen:

Ein Termin für das nächste Treffen wurde noch nicht vereinbart. Durch die geplante Zusammenlegung mit dem Arbeitskreis 2 scheint eine Festlegung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Der Arbeitskreis 2 wird bei seinem Treffen am 14.07.2010 einen gemeinsamen Termin vorschlagen. Dieser wird, wie gehabt, per Mail allen Arbeitskreismitgliedern bekannt gegeben.



Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/ag  
Dipl.-Geogr.  
Boppard-Buchholz, 08.07.2010

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Becker, Ortsgemeinde Berschweiler
- Herr Threin, Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder
- Herr Schuldes, Kreisverwaltung Birkenfeld
- Herr Frowein, Herr Platen, Herr Hüscher, Herr Gillmann, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Simmern
- Mitglieder der Arbeitskreise (soweit Mailadresse bekannt)

Veröffentlichung auf: <http://berschweiler.vgv-baumholder.de/>